

Hochwürdigster Herr Völsky!

Daß Sie prächtigen Catastrofe
 bin ich mit meinem Gedanken
 in Wien; und ich verlaube
 mir in meinem Casoryniss
 an Sie zu schreiben um zu
 erfahren, ob nicht die glücklichste
 Weisp nicht in diesem Jahre
 waren; oder ob Sie nicht durch
 einen andern Hofesbesuch
 Kurland pfürmöglich bevohant
 würden.

Es ja unsern Hofen bravrig gung
 so quäplichst Mühlütz verleben zu
 müssen, dan jedes des Lebens
 was ja der unter dem Vörses des

Ihr Gefamten Manffheit.

Lilla yabun Din mis Duv mid
zwei Jolan Klafheit wie die
Dif. sand die lieben Heringer befinda.

O. Wente inf halben Lindern.

Ihr gute Wille wäre ja misch
worfanten, fälla inf mid wissen
Anjamblick die Göttliche Macht
unser Gotlofart Dof das alle Kon
mit mis ja ja misch Duv
folle Manffen wie bruch, fof zünj
Chine wie liberal fpricht man
Ihr von der fönftbaren Duv luf
von all den Liden mid all dem fland
das der foffen wird. Wie viele
warten fof fof an die liebe
föne Wainyßgeis gefand foban.
Dun die pulle im Kruise von foban
Goffmifferte 22 fion zu foban



Wie viele Daffeln nicht davon hat
Huan pfan war. Es wird ein so
großartiger herrlicher Griffbaum
angezündet und nicht. flüchtig fünf
et was zu hören, wie mag es sich
berühmten sein? wie mag es sich
den lieblich fruchtbar machen sein
I möge das Allseitig lindwunder
Volk am in Manufaktur plant und
Hoch zu erheben, auf galys werden
können.

Lieber Herr Vögel! ich bitte Sie
herzlich um ein besseres Wort.

Züchtlich wünsche ich Huan nach Familie
für die Mainacht Fairakaya, die werden
ganz in ganz Wien leicht sich danken
brautig genug sein

Wozu Sie kommen und uns zu
wahr ich Huan in all den Hagen



garnicht und das beste Wünsch
für alle die Unglücklichen ein
Gute das Trost das Vergnügen und
das vollen Glück werden,
Dies wünscht von aufrichtigen
Grazen für die Welt

Gutes ersehntes Freund

Joseph Wager.

Oberammergau den 20^{ten} Tag 1881.